

Auftraggeber: _____

PLZ Wohnort: _____ Straße: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

┌ Kreis Herzogtum Lauenburg
├ Der Landrat
├ Fachdienst Wasserwirtschaft
├ Barlachstraße 2
├ 23909 Ratzeburg
└

**Anzeige eines Erdaufschlusses/Bohrung zur Errichtung von Erdwärmekollektoren,
Erdwärmekörpern etc. – siehe § 40 LWG / § 49 WHG**

1. Ort des Erdaufschlusses

Gemeinde: _____ Gemarkung: _____

Flur: _____ Flurstück: _____

PLZ Ort, Straße, Nr.: _____

2. Beauftragtes Unternehmen:

Name: _____

PLZ Ort, Straße: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Ansprechpartner /Geräteführer _____

3. Anlagenplaner

Name: _____

PLZ Ort, Straße: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

4. Technische Angaben zum Erdaufschluss:

Voraussichtliche Tiefe [m]: _____ Verlegeabstand [m]: _____

Einbauverfahren: _____

Abstand zur Grundstücksgrenze [m]: _____

Geplanter Durchführungszeitraum (Datum/Kalenderwoche): _____

5. Angaben zum Sondermaterial

Material der Leitungen: _____ Nenndruck [bar] _____

Rohrdurchmesser [mm] _____ Kollektorfläche[m²]: _____

Anzahl der Teilstränge [Stk.]: _____ Gesamtleitungslänge [m]: _____

Anzahl der Erdwärmekörbe, Spiralsonden: _____ Volumen[l]: _____

Sole- und Kältemittel: _____ Wassergefährdungsklasse (WGK): _____

Gesamtfüllmenge (inkl. Zulauf zum Verteiler einschließl. Wärmepumpe) [l]: _____

6. Folgende Anlagen sind diesem Antrag einzureichen:

Anlage 6.1: Übersichtslageplan (1:5.000) mit Lage des Grundstücks

Anlage 6.2: Detaillageplan (1:500 bis 1:2.000) mit genauer Lage der Erdwärmekollektoren/
Erdwärmekörbe

Anlage 6.3: Zertifizierung des Bohrunternehmens (nach DVWG W 120 oder gleichwertig)

Anlage 6.4: Sicherheitsdatenblatt des Wärmeträgermediums

Anlage 6.5: Herstellerinformation des Erdwärmekollektors/ der Erdwärmekörbe

Anlage 6.6: Beschreibung der Einbautechnik

Alle Antragsunterlagen sind in 2-facher Ausfertigung einzureichen.

Die Herstellung der Erdwärmekollektoranlage wird entsprechend der aktuellen VDI-Richtlinie 4640 bzw. gemäß den Ausführungen des aktuellen Leitfadens zur oberflächennahen Geothermie durchgeführt.

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass kein Anschluss- und Benutzungszwang an ein Fernwärmenetz für das o. g. Grundstück besteht.

Unterschrift des Auftraggebers

_____, den _____
Ort, Datum

Unterschrift/Stempel der ausführenden Firma

_____, den _____
Ort, Datum

Bitte beachten Sie das „DSGVO Infoblatt Anträge FD 342“ auf der Homepage des Kreises unter www.kreis-rz.de hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach DSGVO.